

1346/J XXII. GP

Eingelangt am 28.01.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten HAGENHOFER

und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Ausbau der Ost-West-Schienenverbindung

Die Regierungschefs von Österreich, Ungarn sowie der deutschen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg haben sich lt. Pressemeldungen im September d. J. auf dem vierten „Donaugipfel“ in Passau für einen Ausbau der Ost-West-Schienenverbindung ausgesprochen.

Außer PR-Meldungen über dieses Treffen hat die Öffentlichkeit seitdem nichts über konkrete Inhalte erfahren. In der Abschlusserklärung sollen die Eisenbahnverbindungen Paris-Stuttgart-München-Wien-Budapest sowie Sofia-Budapest-Wien-Prag-Nürnberg als „besonders wichtig“ bezeichnet sein.

Für die Bevölkerung, insbesondere die Betroffenen an den genannten Strecken, ist eine genauere Information über die Vorhaben von besonderem Interesse.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Ist die genannte Abschlusserklärung ein bloß formelles Papier mit Absichtsbekundung oder enthält es umsetzbare Punkte?
2. Was genau beinhaltet die Abschlusserklärung im Hinblick auf Verkehrsvorhaben?
3. Sind die Inhalte der Abschlusserklärung mit dem Generalverkehrsplan Österreich vereinbar bzw. darin enthalten?
4. Wenn ja: in welchen konkreten Abschnitten?
5. Wenn nein: wie wird die Realisierung und Finanzierung erfolgen?

6. Wie lautet die österreichische Streckenführung im Detail für die beiden genannten Eisenbahnverbindungen, insbesondere in Oberösterreich?
7. Ist die Strecke Neumarkt-Ried-Braunau-München in einer der genannten Verbindungen enthalten?